

V6-8612 **STEREO**  
**KENNY BURRELL / GUITAR FORMS**  
ARRANGED AND CONDUCTED BY GIL EVANS



Verve V6-8612

Kenny Burrell: Guitar Forms

Format: 1LP 33rpm / gatefold sleeve

Manufacturer: Speakers Corner

Release date: 10.02.2012

Es ist das traurige Los der Arrangeure im Jazz, dass ihre Arbeit – besonders für große Besetzungen - notwendig ist, sie aber im Widerstreit zwischen exakter Notation der Komponisten und gleichzeitig gewünschter freier Improvisation der Solisten arbeiten müssen. Oft wurde ihre Arbeit von den Fans nicht gehört, von den Musikern kritisiert und von den Plattenfirmen nicht oder nur schlecht bezahlt. Es ist deshalb nicht hoch genug einzuschätzen, welche hervorragenden Instrumentationen für unterschiedlichste Formationen Gil Evans im Laufe seiner Karriere abgeliefert und hinterlassen hat.

"Guitar Forms" mit Kenny Burrell als Hauptsolisten ist ein Muss für Liebhaber der leisen Töne, der geschliffenen Tonsetzungen und dazu noch für Freunde des Latin-Jazz. Es ist schlichtweg genial, wie z.B. in "Lotus Land" Schlagzeug und tiefe Hornpartien gegenübergestellt werden, wie es den ganzen Titel hindurch swingt, wie der spanische Flair erzeugt wird. Dieser Titel und "Greensleeves" sind die Anspieltipps dieser LP.

Beeindruckend die Parade an Klasse Studiomusikern, die an diesen Aufnahmen beteiligt waren. Solistisch treten Steve Lacy, Lee Konitz, Richie Kamuca oder Jimmy Knepper zwar nicht ans Mikrophon, sie liefern aber einen relaxten Klangteppich. Nur Kenny Burrell darf sich profilieren – auch in 3 Titeln in kleiner Formation.

Für den eher mäßigen Verkaufserfolg der LP nach ihrer Veröffentlichung im Jahr 1965 war wohl eher die Orientierung des Jazz-Publikums zum freien Jazz verantwortlich.

Rückblickend hat "Guitar Forms" hingegen den gleichen Stellenwert wie Gil Evans' Kooperationen mit Miles Davis verdient!

Aufnahme: Dezember 1964 und April 1965 in den Van Gelder Studios, Englewood Cliffs, NJ (USA), von Rudy Van Gelder

Produktion: Creed Taylor "Kenny Burrell: Guitar Forms" - Kenny Burrell (g); Gil Evans (arr, cond); Lee Konitz (as); Steve Lacy (ss); Johnny Coles (tr); Jimmy Cleveland (tb); Ray Alonge (flh); John Barber (tu); Ron Carter (b); Elvin Jones (dr); a.o.